

# Personalverhältnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **6/1892 (1894)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-8373>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zweiter Teil.

# Statistischer Jahresbericht 1891/92.



### A. Personalverhältnisse.

#### I. Primarschulen (1892).

##### a. Schulen und Schüler.

Kantone	Schulgemeind.	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	368	372	26362	29478	55840
Bern . . . . .	816	1916	50028	49908	99936
Luzern . . . . .	167	325	8253	8211	16464
Uri . . . . .	20	24	1567	1467	3034
Schwyz . . . . .	31	140	3635	3621	7256
Obwalden . . . . .	7	44	1273	1184	2457
Nidwalden . . . . .	17	39	1047	858	1905
Glarus . . . . .	30	30	2702	2702	5404
Zug . . . . .	11	22	1739	1714	3453
Freiburg . . . . .	285	446	10735	9958	20693
Solothurn . . . . .	126	260	7252	6664	13916
Baselstadt . . . . .	4	133	3046	3021	6067
Baselland . . . . .	69	155	5457	5474	10931
Schaffhausen . . . . .	36	36	3200	3471	6671
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	109	4871	4871	9742
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	29	1035	1080	2115
St. Gallen . . . . .	209	540	17806	18277	36083
Graubünden . . . . .	243	471	7359	7012	14371
Aargau . . . . .	282	585	15174	15718	30892
Thurgau . . . . .	185	185	8816	8816	17632
Tessin . . . . .	268	516	8621	8720	17341
Waadt . . . . .	392	970	20127	20128	40255
Wallis . . . . .	154	496	11878	8888	20766
Neuenburg . . . . .	67	479	8918	8866	17784
Genf . . . . .	48	60	4491	4412	8903
1891/92 :	3870	8382	235392	234519	469911
1890/91 :	3847	8239	234618	232978	467596
Differenz :	+23	+143	+774	+1541	+2315

Zürich: Alltagschüler 19561 Knaben u. 19910 Mädchen, zusammen 39471 Schüler. Ergänzungsschüler 6801 Knaben u. 9568 Mädchen, zusammen 16369 Schüler. Total 55840 Schüler. — Luzern: Jahreskurs 4053 Schüler, nämlich 1963 Knaben u. 2090 Mädchen, Winterkurs 12411 Schüler, nämlich 6290 Knaben und 6121 Mädchen. — Uri: Inkl. 332 Repetirschüler, nämlich 132 Knaben und 160 Mädchen. — Obwalden: Inkl. 519 Wiederholungsschüler, nämlich 255 Knaben u. 264 Mädchen. — Nidwalden: Inkl. 206 Wiederholungsschüler. — Glarus: Inkl. 995 Repetirschüler. — Zug: Inkl. 427 Repetirschüler, nämlich 206 Knaben u. 221 Mädchen. — Baselland: Inkl. 1024 Halbtagschüler, nämli. 463 Knaben u. 561 Mädchen, u. 1317 Repetirschüler, nämli. 740 Knaben u. 577 Mädchen. — Appenzell A.-Rh.: Knaben und Mädchen zu gleichen Teilen genommen. — Appenzell I.-Rh.: Inkl. 360 Repetirschüler, nämli. 161 Knaben und 199 Mädchen. — St. Gallen: 60 Halbjahrschulen, 49 Dreivierteljahrschulen, 10 geteilte Jahrschulen, 42 Halbtagsjahrschulen, 74 teilweise Jahrschulen und 305 Jahrschulen. Inkl. 5052 Ergänzungsschüler, nämli. 2321 Knaben u. 2731 Mädch. — Thurgau: Inkl. 4321 Repetirschüler und 9583 Gesangsschüler. — Waadt: Knaben und Mädchen zu gleichen Teilen genommen. — Wallis: Inkl. 2467 Wiederholungsschüler. — Genf: Ecoles complémentaires 899 Schüler, nämlich 469 Knaben und 430 Mädchen.

## b. Lehrer und Schüler (1892).

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich . . . . .	697	58	755	55840	74
Bern . . . . .	1216	833	2049	99936	49
Luzern . . . . .	270	55	325	16464	50
Uri . . . . .	27	28	55	3034	55
Schwyz . . . . .	56	84	140	7256	52
Obwalden . . . . .	12	31	43	2457	57
Nidwalden . . . . .	8	32	40	1905	46
Glarus . . . . .	92	—	92	5404	59
Zug . . . . .	33	35	68	3453	50
Freiburg . . . . .	256	190	446	20693	46
Solothurn . . . . .	232	21	253	13916	55
Baselstadt . . . . .	83	34	117	6067	52
Baselland . . . . .	141	14	155	10931	70
Schaffhausen . . . . .	117	5	122	6671	55
Appenzell A.-Rh. . . . .	111	—	111	9742	87
Appenzell I.-Rh. . . . .	17	11	28	2115	75
St. Gallen . . . . .	506	24	530	36083	68
Graubünden . . . . .	423	48	471	14371	30
Aargau . . . . .	482	103	585	30892	53
Thurgau . . . . .	276	12	288	17632	61
Tessin . . . . .	171	345	516	17341	33
Waadt . . . . .	501	460	961	40255	42
Wallis . . . . .	288	239	527	20766	39
Neuenburg . . . . .	136	323	459	17784	39
Genf . . . . .	115	167	282	8903	31
1891/92:	6266	3152	9418	469911	50
1890/91.	6224	3108	9332	467596	50
Differenz:	+42	+44	+86	+2315	—

Uri: Unter den 55 Lehrkräften befinden sich 11 Geistliche, 22 Lehrschwestern und 5 Ordensschwestern.

Obwalden: Von den 31 Lehrerinnen sind 27 Lehrschwestern.

Nidwalden: Von den Lehrern waren 2 geistlichen und 6 weltlichen Standes; von den Lehrerinnen gehörten 4 dem Frauenkloster in Stans, 3 dem Institut in Nieder-Rickenbach an, 24 waren Lehrschwestern von Menzingen und 1 weltlichen Standes.



## c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . . . .	55840	500601	41507	542108	9,0	0,7	9,7
Bern . . . . .	99936	1060319	1135109	2195428	10,6	11,3	21,9
Luzern . . . . .	16464	164702	23714	188416	10,1	1,4	11,5
Uri . . . . .	3034	30142	2564	32706	9,9	0,8	10,7
Schwyz . . . . .	7256	48203	16404	64607	6,6	2,3	8,9
Obwalden . . . . .	2457	18209	1650	19859	9,4	0,8	10,2
Nidwalden . . . . .	1905	16858	768	17626	8,9	0,4	9,3
Glarus . . . . .	5404	34189	9100	43289	6,3	1,7	8,0
Zug . . . . .	3453	23940	1524	25464	6,9	0,4	7,3
Freiburg . . . . .	20693	331173	19733	350906	16,1	0,9	17,0
Solothurn . . . . .	13916	128717	44401	173118	9,2	3,2	12,4
Baselstadt . . . . .	6067	124978	5493	130471	20,6	0,9	21,5
Baselland . . . . .	10931	83394	113040	196434	7,6	10,3	17,9
Schaffhausen . . . . .	6671	72394	1583	73977	10,8	0,3	11,1
Appenzell A.-Rh. . . . .	9742	?	?	?			
Appenzell I.-Rh. . . . .	2115	13141	8488	21629	6,9	3,9	10,8
St. Gallen . . . . .	36083	298644	36044	334688	8,3	1,0	9,3
Graubünden . . . . .	14371	218439	12358	230797	15,2	0,8	16,0
Aargau . . . . .	30892	269681	47975	317656	8,7	1,5	10,2
Thurgau . . . . .	17632	205699	39514	245213	11,7	2,2	13,9
Tessin . . . . .	17341	129803	64402	194205	7,5	3,7	11,2
Waadt . . . . .	40255	?	?	?			
Wallis . . . . .	20766	90645	19928	110573	4,4	0,9	5,3
Neuenburg . . . . .	17784	434346	19290	453636	24,5	1,1	25,6
Genf . . . . .	8903	?	?	?			
1891/92:	469911	4298217	1664589	5962806	10,0	4,5	14,5

Zürich: Alltagsschüler: Knaben 204093 entschuldigte (10,4 per Schüler) und 10186 unentschuldigte (0,5 per Schüler) Absenzen; Mädchen 244302 entschuld. (10,2) u. 8060 unentschuld. (0,4) Absenzen; Ergänzungsschüler: Knaben 10116 entschuld. (2,4) u. 4243 unentschuld. (1) Absenzen; Mädchen 16044 entschuld. (2,6) u. 4258 unentschuld. (0,6) Absenzen; Singschüler: (Stunden) 26046 entschuld. (1,6) u. 14754 unentschuld. (0,9) Absenzen. — Bern: Entschuldigte Absenzen im Sommersemester 309037, im Wintersemester 751282, unentschuldigte im Sommersemester 517173, im Wintersemester 617936. — Luzern: Winterkurs 109144 entschuld. und 21046 unentschuld., Total 130190 Absenzen. Jahreskurs 55558 entschuld. u. 2668 unentschuld., Total 58226 Absenzen. — Uri: Inkl. 332 Repetirschüler mit 437 entschuld. u. 330 unentschuld. Absenzen, Total 767. — Glarus: Inkl. 995 Repetirschüler mit 1446 entschuld. und 1143 unentschuld. Absenzen, Total 2589. — Zug: Inkl. 427 Repetirschüler mit 1026 entschuld. u. 387 unentschuldigten Absenzen, Total 1413. — Nidwalden: Inkl. 397 Absenzen der Wiederholungsschüler. — Baselland: Inkl. die Absenzen der Repetirschüler. — Appenzell A.-Rh.: Laut Mitteilung konnte im Jahre 1891/92 über die Absenzen keine Zusammenstellung gemacht werden. — Appenzell I.-Rh.: Inkl. 360 Repetirschüler mit 650 entschuld. u. 936 unentschuld. Absenzen. — St. Gallen: Inkl. 19661 Absenzen der Ergänzungsschüler, nämlich 11344 entschuld. u. 8317 unentschuld. — Graubünden: Die Absenzen wurden per Halbtage berechnet. — Thurgau: Inkl. 5756 Absenzen der Repetirschule und 18862 Absenzen der Gesangsschule. — Waadt: Laut Angabe der Erziehungsdirektion kommen auf 1 Schüler 20—25 Absenzen. — Wallis: Von 5 Gemeinden fehlen die Angaben. — Genf: Über die Absenzenverhältnisse wird in diesem Kanton keine Zusammenstellung gemacht.



## II. Sekundarschulen (1892).

Kantone	Schulen	Schüler	Schüler- innen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich . . . . .	95	3884	2439	6323	209	—	209	30
Bern . . . . .	64	2527	2992	5519	209	103	312	18
Luzern . . . . .	39	730	408	1138	37	5	42	27
Uri . . . . .	5	28	44	72	3	3	6	12
Schwyz . . . . .	11	194	111	305	11	2	13	23
Obwalden . . . . .	1	—	13	13	—	1	1	13
Nidwalden . . . . .	3	41	31	72	2	1	3	24
Glarus . . . . .	9	204	210	414	18	—	18	23
Zug . . . . .	7	116	74	190	23	—	23	8
Freiburg . . . . .	15	175	135	310	29	2	31	10
Solothurn . . . . .	12	503	121	624	29	—	29	21
Baselstadt . . . . .	4	1706	2081	3787	77	27	104	36
Baselland . . . . .	6	351	107	458	16	1	17	26
Schaffhausen . . . . .	8	525	275	800	41	—	41	20
Appenzell A.-Rh. . . . .	12	271	229	500	18	2	20	25
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	27	5	32	1	—	1	32
St. Gallen . . . . .	34	1332	862	2194	70	19	89	24
Graubünden . . . . .	18	276	285	561	21	1	22	25
Aargau } Bez.-Schulen	28	1577	699	2276	218	3	221	10
} Fortb.- „	27	514	701	1215	27	—	27	44
Thurgau . . . . .	25	727	337	1064	29	—	29	36
Tessin . . . . .	31	472	312	784	24	13	37	21
Waadt . . . . .	6	177	49	226	10	—	10	22
Wallis . . . . .	3	67	45	112	2	3	5	22
Neuenburg . . . . .	4	154	162	316	21	2	23	13
Genf . . . . .	19	464	119	583	31	12	43	6
1891/92:	478	17042	12846	29888	1176	200	1376	21
1890/91:	477	16346	12191	28537	1178	192	1370	21
Differenz:	+1	+696	+655	+1351	-2	+8	+6	—

Luzern: 22 Schulen mit Halbjahreskursen zu 28 Wochen im Winter und 10 Wochen im Sommer; 17 Schulen mit Jahreskursen zu 40 Wochen.

Uri: Mädchenschule Altdorf (Ganzjahr-Ganztagschule), Sekundarschule Andermatt (Ganztags-Halbjahrschule), Amsteg, Erstfeld und Wassen (Halbtags-Halbjahrschule). Von den 6 Lehrkräften sind 3 Geistliche u. 3 Lehrschwestern.

Schwyz: Von den 11 Schulen sind 2 Knabenschulen, 3 Mädchenschulen und 6 gemischte Schulen.

Nidwalden: Von den 3 Schulen sind 1 Knaben-, 1 Mädchen- und 1 gemischte Schule.

Zug: Von den 23 Lehrern sind 12 Hilfslehrer.

Baselstadt: Von den 27 Lehrerinnen sind 21 Arbeitslehrerinnen.

Tessin: Von den 31 Sekundarschulen sind 20 Knaben- und 11 Mädchenschulen.

Waadt: Sekundarschulen: Avenches, Cossonay, Echallens, Goumoëns-la-Ville, Lutry, Villeneuve.

Wallis: Mädchenschule Sitten, Knabenschulen Bagnes und Bourg-St-Pierre.

Genf: 13 Landsekundarschulen mit 276 Schülern nebst der Ecole professionnelle mit 307 Schülern.

## III. Fortbildungs- und Rekrutenschulen (1892).

Kantone	Fortbildungsschulen								Rekrut.	Summe
	obligatorische				freiwillige				Kurse	
	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	114	3158	504	3662	—	3662
Bern . . .	—	—	—	—	27	1384	—	1384	4020	5404
Luzern . . .	7 <sup>1)</sup>	1717	—	1717	1	—	81	81	791	2589
Uri . . .	—	—	—	—	1 <sup>2)</sup>	39	—	39	244	283
Schwyz . .	—	—	—	—	2	116	—	116	318	434
Obwalden .	18	593	—	593	1	59	—	59	124	776
Nidwalden .	—	—	—	—	3	156	—	156	93	249
Glarus . . .	—	—	—	—	34 <sup>3)</sup>	815	123	938	119	1057
Zug . . .	—	—	—	—	3	52	—	52	205	257
Freiburg . .	257	3133	—	3133	6	125	—	125	947	4205
Solothurn . .	177	2278	—	2278	5	355	—	355	639	3272
Baselstadt . .	2	52	—	52	2	121	—	121	—	173
Baselland . .	68	1119	—	1119	3	122	—	122	438	1679
Schaffhausen .	29	194	—	194	19	313	—	313	108	615
Appenzell A.-Rh.	17	897	—	897	10	—	213	213	265	1375
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	194	194
St. Gallen . .	8	217	—	217	157	2433	678	3111 <sup>4)</sup>	575	3903
Graubünden .	—	—	—	—	41	360	27	387	55	442
Aargau . . .	151	2852	—	2852	11	719	—	719	861	4432
Thurgau . . .	139	2551	—	2551	40	800	331	1131	582	4264
Tessin . . .	—	—	—	—	15	617	99	716	458	1174
Waadt . . .	—	—	—	—	3	417	—	417	1693	2110
Wallis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	769	769
Neuenburg . .	63	968	—	968	8	574	146 <sup>5)</sup>	720	427	2115
Genf . . .	—	—	—	—	4	614	153	767	1242	2009
1891/92:	1003	16571	—	16571	510	13349	2355	15704	15167	47442
1890/91:	754	14306	—	14306	464	14067	3283	17350	8919	40575
Differenz:	+249	+2265	—	+2265	+46	-718	-928	-1646	+6248	+6867

1) Die Fortbildungsschulen sind nur für jene Schüler obligatorisch, welche die Sekundarschule nicht besuchen. Dauer je 40 halbe Tage in zwei nach einander folgenden Wintern.

2) Die freiwillige Fortbildungsschule, 25 Sonntage mit je 2 Stunden, besteht in Altdorf.

3) Inklusive 6 weibliche Fortbildungsschulen.

4) Davon den Handfertigkeitsschulen und den Schulgärten angehörend 372 Schüler.

5) Die Schülerinnen (325) du cours d'enseignement professionnel in Locle sind nicht mitgerechnet.



## IV. Privatschulen (1892).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehre	Total
<b>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</b>								
<b>a. Knabenschulen.</b>								
Zürich . . . . .	5	334	—	334	56	1	—	57
Bern . . . . .	8	196	—	196	14	3	—	17
Baselstadt . . . . .	2	188	—	188	8	—	—	8
St. Gallen . . . . .	3	113	—	113	3	—	—	3
Aargau . . . . .	1	29	—	29	9	—	—	9
Tessin . . . . .	8	553	—	553	60	2	—	62
<b>b. Mädchenschulen.</b>								
Zürich . . . . .	4	—	154	154	13	9	3	25
Bern . . . . .	12	—	502	502	8	33	—	41
Nidwalden . . . . .	1	—	48	48	—	1	—	1
Zug . . . . .	1	—	180	180	—	13	—	13
Baselstadt . . . . .	7	—	425	425	7	15	—	22
St. Gallen . . . . .	4	—	83	83	—	7	—	7
Aargau . . . . .	1	—	11	11	4	2	—	6
Tessin . . . . .	6	—	542	542	8	52	—	60
<b>c. Gemischte Schulen.</b>								
Zürich . . . . .	12	497	520	1017	23	7	11	41
Bern . . . . .	37	695	860	1555	37	50	—	87
Luzern . . . . .	3	20	18	38	—	1	—	1
Obwalden . . . . .	1	9	6	15	1	—	—	1
Zug } Sekundarschulen . . . . .	1	17	8	25	4	—	—	4
} Primarschulen . . . . .	1	3	7	10	—	1	—	1
Baselstadt . . . . .	1	112	63	175	4	1	—	5
Appenzell A.-Rh. . . . .	2	79	64	143	3	—	—	3
St. Gallen . . . . .	7	272	314	586	5	—	—	5
Graubünden . . . . .	2	48	36	84	1	1	—	2
Tessin . . . . .	13	207	239	446	1	20	—	21
Neuenburg . . . . .	30	484	485	969	—	—	—	—
<b>2. Privatschulen für besondere Zwecke.</b>								
<b>a. Rettungsanstalten.</b>								
Zürich . . . . .	9	159	102	261	15	4	2	21
Bern . . . . .	3	123	51	174	8	2	—	10
Luzern . . . . .	1	48	—	48	—	3	—	3
Uri . . . . .	1	29	27	56	1	1	—	2
Baselstadt . . . . .	1	40	30	70	1	2	—	3
Baselland . . . . .	3	54	34	88	4	2	—	6
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	15	—	15	1	—	—	1
St. Gallen . . . . .	5	103	21	124	5	3	—	8
Aargau . . . . .	3	90	36	126	2	2	—	4
Thurgau . . . . .	1	31	3	34	1	—	—	1
<b>b. Blinden- und Taubstummenanstalten.</b>								
Zürich {Bl.} . . . . .	1	30	25	55	3	2	1	6
{T.} . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern {Bl.} . . . . .	1	15	15	30	4	1	1	6
{T.} . . . . .	3	71	38	109	3	2	—	5
Luzern . . . . .	1	25	25	50	1	1	—	2
Freiburg T. . . . .	1	28	27	55	2	1	—	3
Baselstadt T. . . . .	2	31	17	48	2	1	—	3
St. Gallen . . . . .	1	25	21	46	4	1	—	5
Aargau . . . . .	3	48	30	78	2	1	—	3
Tessin . . . . .	1	10	5	15	1	—	—	1
Waadt . . . . .	1	10	9	19	1	—	—	1
Genf . . . . .	1	7	5	12	—	1	—	1



Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>c. Anstalten für Schwachsinnige.</b>								
Zürich . . . . .	2	51	18	69	5	1	2	8
Bern . . . . .	2	24	27	51	1	1	—	2
Baselstadt . . . . .	1	11	5	16	1	—	—	1
Aargau . . . . .	2	57	41	98	1	8	—	9
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	12	12	24	1	—	—	1
<b>d. Waisenanstalten.</b>								
Zürich . . . . .	2	23	19	42	2	1	—	3
Bern, für arme Mädchen . . . . .	1	1	33	34	1	1	—	2
Luzern . . . . .	1	30	13	43	1	1	—	2
Schwyz . . . . .	1	—	50	50	1	1	—	2
Freiburg . . . . .	2	46	37	83	2	1	—	3
Baselland . . . . .	1	—	32	32	1	1	—	2
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	19	18	37	2	—	—	2
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	40	23	63	1	1	—	2
St. Gallen . . . . .	6	110	118	228	6	2	—	8
Aargau . . . . .	3	20	67	87	1	2	—	3
Thurgau . . . . .	1	137	81	218	6	3	—	9
Neuenburg . . . . .	1	64	40	104	—	—	—	—
Waadt . . . . .	1	—	28	28	—	—	—	—
<b>3. Privatschulen für Missionszwecke.</b>								
Baselstadt . . . . .	5	253	40	293	29	2	—	31
<b>4. Allgemeine Musikschulen.</b>								
Zürich <sup>1)</sup> . . . . .	1	205	478	683 <sup>2)</sup>	16	5	—	21
Luzern . . . . .	1	65	—	65	2	—	—	2
Baselstadt <sup>3)</sup> . . . . .	1	195	192	387	14	4	—	18
<b>Zusammenzug.</b>								
Knabenschulen . . . . .	27	1413	—	1413	150	6	—	156
Mädchenschulen . . . . .	36	—	1765	1945	40	132	3	175
Gemischte Schulen . . . . .	110	2443	2620	5063	79	81	11	171
Rettungsanstalten . . . . .	28	692	304	996	38	19	2	59
Blinden- u. Taubst.-Anst. . . . .	16	300	217	517	23	11	2	36
Anstalten f. Schwachsinn. . . . .	8	155	103	258	9	10	2	21
Waisenanstalten . . . . .	22	490	559	1049	24	14	—	38
Missionsschulen . . . . .	5	253	40	293	29	2	—	31
Allgemeine Musikschulen . . . . .	3	465	670	1135	32	9	—	41
1891/92 :	255	6211	6278	12669	424	284	20	728
1890/91 :	245	5924	6435	12359	403	256	27	686
Differenz :	+10	+287	-157	+310	+21	+28	-7	+42

1) In der ganzen Anstalt wurden zusammen 8648 $\frac{1}{2}$  Unterrichtsstunden erteilt, nämlich: Klavier 5220 $\frac{1}{4}$  Stunden, Orgel u. Harmonium 287, Violine 1393, Violoncello 162 $\frac{3}{4}$ , Flöte 100, Zusammenspiel 128, Sologesang 351 $\frac{1}{2}$ , Chorgesang 427, Theorie 439, Geschichte der Musik 40, Italienisch 80, Harfe 20.

2) Sommer- und Wintersemester zusammengerechnet.

3) Die Musikschule zählte ohne die Chorklassen 335 Schüler: Klavier 188, Violine 85, Violoncell 10, Einzelgesang 14, Orgel 10, Harmonielehre 18, Orchesterübungen 22, Geschichte der Musik 18 etc.

## V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer- innen	Durch- schnitt per Lehrerin
Zürich . . . . .	63	1775	1856	3631	80	45
Bern . . . . .	65	1312	1312	2624 <sup>1)</sup>	71	37
Luzern . . . . .	6	—	—	398	9	44
Uri . . . . .	1	—	35	35	1	35
Schwyz . . . . .	5	—	—	101	5	20
Nidwalden . . . . .	1	—	41	41	1	41
Obwalden . . . . .	1	—	—	45	1	45
Glarus . . . . .	5 <sup>2)</sup>	—	—	210	5	42
Zug . . . . .	4	101	95	196	5	40
Freiburg . . . . .	20	542	559	1101	19	59
Solothurn . . . . .	8	—	—	330	10	33
Baselstadt . . . . .	31	1040	1132	2172	40	54
Baselland . . . . .	9 <sup>3)</sup>	—	—	592	9	65
Schaffhausen . . . . .	27 <sup>4)</sup>	—	—	1320	27	22
Appenzell A.-Rh. . . . .	13 <sup>5)</sup>	340	485	825	19	69
Appenzell I.-Rh. . . . .	3 <sup>6)</sup>	—	—	115	3	38
St. Gallen . . . . .	32	815	947	1762	39	45
Graubünden . . . . .	4	65	58	123	5	25
Aargau . . . . .	12	—	—	409	15	27
Thurgau . . . . .	10 <sup>7)</sup>	—	—	315	10	41
Tessin . . . . .	22	694	734	1428	43	33
Waadt . . . . .	160	—	—	4000	160	25
Wallis . . . . .	5	—	—	260	6	43
Neuenburg . . . . .	67	944	909	1853	67	27
Genf . . . . .	62	2173	1927	4100	118	34
1891/92:	636	—	—	27986	768	36
1890/91:	563	—	—	25202	703	36
Differenz:	+73	—	—	+2784	+65	—

1) Da nur die Gesamtzahl der Kinder angegeben war, sind Knaben und Mädchen als gleich stark vertreten angenommen worden.

2) Niederurnen, Ennenda, Schwanden, Netstal, Glarus.

3) Binningen, Birsfelden, Mönchenstein, Pratteln, Frenkendorf, Füllinsdorf, Liestal, Gelterkinden, Sissach.

4) Buch, Hemmishofen, Lohn, Ramsen, Stein, Thayngen (Hegau), Beggingen, Gächlingen, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen, Schleithelm (Klettgau), Siblingen, Trasadingen, Unterhallau, Wilchingen, Schaffhausen (Stadt 3), Beringen, Buchberg, Dörflingen, Hemmenthal, Merishausen, Rüdlingen.

5) Urnäsch, Herisau (Dorf), Säge, Fabrik, Waldstadt, Schwellbrunn, Stein, Heiden, Trogen, Bühler, Gais, Speicher.

6) Appenzell.

7) Arbon, Romanshorn, Amriswyl, Bischofszell, Frauenfeld, Oberneunforn, Tägerweilen, Ermatingen, Steckborn, Weinfelden.



**VI. Zusammenzug  
der Schüler auf der Volksschulstufe (1892).**

Kantone	Primar- schüler	Fortbild.- u. Rekrut.- schüler	Sekundar- schüler	Privat- schüler	Total der Volksschüler	o/o			
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.
Zürich . . . . .	55840	3662	6323	2615	68440	82	6	9	3
Bern . . . . .	99936	5404	5519	2651	113510	88	5	5	2
Luzern . . . . .	16464	2589	1138	244	20435	81	11	6	2
Uri . . . . .	3034	283	72	56	3445	88	8	2	2
Schwyz . . . . .	7256	434	305	50	8045	90	5	4	1
Obwalden . . . . .	2457	776	13	15	3261	75	24	0,5	0,5
Nidwalden . . . . .	1905	249	72	48	2274	84	11	3	3
Glarus . . . . .	5404	1057	414	—	6875	79	15	6	—
Zug . . . . .	3453	257	190	215	4115	84	6	5	5
Freiburg . . . . .	20693	4205	310	138	25346	82	17	1	—
Solothurn . . . . .	13916	3272	624	—	17812	78	18	4	—
Baselstadt . . . . .	6067	173	3787	1634	11661	52	1	33	14
Baselland . . . . .	10931	1679	458	88	13156	84	13	3	—
Schaffhausen . . . . .	6671	615	800	—	8086	83	8	9	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	9742	1375	500	219	11836	83	11	4	2
Appenzell I.-Rh. . . . .	2115	194	32	63	2404	88	8	1	3
St. Gallen . . . . .	36083	3903	2194	1180	43360	83	9	5	3
Graubünden . . . . .	14371	442	561	84	15458	93	3	4	—
Aargau . . . . .	30892	4432	3491	429	39244	79	11	9	1
Thurgau . . . . .	17632	4264	1064	252	23212	76	18	5	1
Tessin . . . . .	17341	1174	784	1556	20855	83	6	4	7
Waadt . . . . .	40255	2110	226	47	42638	95	5	—	—
Wallis . . . . .	20766	769	112	—	21647	96	4	—	—
Neuenburg . . . . .	17784	2115	316	1073	21288	84	10	1	5
Genf . . . . .	8903	2009	583	12	11507	77	17	6	—
1891/92:	469911	47442	29888	12669	559910	85	8	5	2
1890/91:	467596	40575	28537	12359	549067	85	7	6	2
Differenz:	+2315	+6867	+1351	+310	+10843	—	+1	-1	—



## VII. Lehrerbildungsanstalten (1892).

## a. Öffentliche Seminararien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
Zürich.									
Staatsseminar in Küsnacht	159	17	176	18	—	18	29 <sup>1)</sup>	2	31
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich .	—	85	85	12	—	12	—	9	9
Bern.									
Lehrerseminar Hofwyl . .	135	—	135	10	—	10	31	—	31
„ Pruntrut .	45	—	45	8	—	8	14	2	16
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	31	31	2	1	3	—	—	—
„ Delsberg .	—	28	28	2	1	3	—	—	—
Mädch.-Sek.-Schule Bern .	—	89	89	11	2	13	—	31	31
Luzern.									
Lehrerseminar in Hitzkirch	57	—	57	6	—	6	15	—	15
Schwyz:									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach) .	44	—	44	5	—	5	3	18	21 <sup>2)</sup>
Freiburg.									
Lehrerseminar Hauterive .	72	—	72	7	—	7	16	—	16
Mädch.-Sek.-Schule Freiburg	—	50	50	2	2	4	—	20	20
Solothurn.									
Lehrerseminar Solothurn .	42	—	42	17	—	17	—	—	—
St. Gallen.									
Lehrerseminar Mariaberg .	67	5	72	10	—	10	27	—	27
Graubünden.									
Lehrerseminar Chur . . .	120	6	126	13	—	13	30	2	32
Aargau.									
Lehrerseminar Wettingen	79	—	79	12	1	13	18	—	18
Lehrerinnenseminar Aarau	—	46	46	4	2	6	—	14	14
Thurgau.									
Lehrerseminar Kreuzlingen	81	—	81	8	—	8	18	—	18
Tessin.									
Lehrerseminar Locarno . .	45	—	45	6	—	6	11	—	11
Lehrerinnensemin. Locarno	—	62	62	1	5	6	—	24	24
Waadt.									
Lehrerseminar Lausanne .	109	—	109	25	1	26	25	—	25
Lehrerinnensem. Lausanne	—	71	71	—	—	—	—	47	47
Wallis.									
Deutsches Lehrerinnenseminar Brieg .	—	15	15	5	—	5	—	—	—
Franz. Lehrerinn.-Sem. Sitten	—	30	30	8	—	8	—	12	12
Deutsch. Lehrersemin. Sitten	50	—	50	8	—	8	24	—	24
Franz. Lehrerseminar Sitten									
Neuenburg.									
Gymnase pédagogique . .	16	—	16	13	2	15	4	—	4
Ecole normale des filles .	—	20	20	—	—	—	—	15	15
Fröbelseminar . . . . .	—	11	11	—	2	2	—	4	4
Genf.									
Gymnase pédagogique . .	33	—	33	10	—	10	7	—	7
Ecole supér. des jeunes filles	—	32	32	10	6	16	—	10	10

1) Exklusive 16 Sekundarlehrer.

2) Inklusive 1 Sekundarlehrer und 4 Sekundarlehrerinnen.

## b. Privatseminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
Zürich.									
Evangel. Sem. Unterstrass	63	—	63	12	—	12	15	—	15
Bern.									
Seminar Muristalden . . .	68	—	68	18	—	18	15	—	15
Neue Mädchenschule Bern	—	86	86	12	4	16	—	20	20
Schwyz.									
Lehrerinn.-Sem. Ingenbohl	—	78 <sup>1)</sup>	78	—	12	12	—	6	6
Zug.									
Kath. Lehrerseminar Zug .	34	—	34	6	—	6	4	—	4
Lehrerinn.-Sem. Menzingen	—	99	99 <sup>2)</sup>	4	20	24	—	23	23 <sup>3)</sup>
Graubünden.									
Seminar Schiers . . . . .	25	—	25	8	—	8	2	—	2
Neuenburg.									
Ecole normale à Peseux .	25	—	25	8	—	8	6	—	6
1891/92:	1369	861	2230	301	61	362	314	259	573
1890/91:	1294	735	2029	288	70	358	297	263	560
Differenz:	+75	+126	+201	+13	—9	+4	+17	—4	+13

<sup>1)</sup> Exklusive die Realklasse und den Vorbereitungskurs mit 31 Schülerinnen.

<sup>2)</sup> Im ganzen Institut befinden sich 279 Schülerinnen.

<sup>3)</sup> Inklusive 5 Sekundarlehrerinnen.

## VIII. Mittelschulen (1892).

## a. Mit Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . .	Kantonsschule . .	519	474	14	31		46
	Gymnasium . . .	346				38	
	Industrieschule .	132				13	
	Handelsschule . .	41					
Winterthur .	Höhere Schulen .	176	157	5	14		17
	Gymnasium . . .	141				11	
	Industrieschule .	35				2	
Bern . . . .	Gymnasium . . . .	580	383	162	35	18	35
	Progymnasium . .	392					
	Literarabteilung .	97					
	Realabteilung . .	56					
	Handelsabteilung .	35					
	Lerberschule . . .	315	218	78	19	7	24 <sup>1)</sup>
	Literarabteilung .	98					
Realabteilung . .	217						
Burgdorf . .	Gymnasium . . . .	178	149	21	8	11	17
	Literarabteilung .	100					
	Realabteilung . .	78					
Pruntrut . .	Kantonsschule . .	147	139	5	3		14
	Gymnasium . . . .	37				4	
	Realschule . . . .	110				1	

<sup>1)</sup> Inklusive 8 Fachlehrer.



Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Luzern . . .	Kantonsschule . . .	334					34
	Gymnasium . . .	122	78	38	6		
	Lyzeum . . .	42	31	10	1	19	
	Realschule . . .	155	95	55	5	7	
	Handelsschule . . .	15	7	7	1		
Altdorf . . .	Kantonsschule . . .	49	47	—	2		6
	Literarabteilung	24					
	Realabteilung . . .	25					
Schwyz . . .	Kollegium Mariahilf	304	74	158	72	6	23
	Gymnasium . . .	137					
	Philosoph. Kurs	15					
	Realschule . . .	152					
Einsiedeln . . .	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	253	40	180	33	7	25
	Gymnasium . . .	206					
	Lyzeum . . .	47					
Sarnen . . .	Kant. Lehranstalt	243					17
	Gymnasium . . .	181	24	139	18	6	
	Realschule . . .	62	20	36	6		
Zug . . . . .	Obergymnasium . . .	119	62	52	5	3	14
	Industrieschule . . .	88					
	Gymnasium . . .	31					
Freiburg . . .	Collège St-Michel	283	167	89	27	22	32
	Literarabteilung	198					
	Realabteilung . . .	85					
Solothurn . . .	Kantonsschule . . .	265	178	74	13		29
	Gymnasium . . .	95				10	
	Gewerbeschule . . .	128				3	
	Pädagog. Abteil.	42					
Basel . . . . .	Gymnasium . . .	464	303	100	61	35	32
	Realschule . . .	832	463	197	172	27	
	Realabteilung . . .	762					
	Handelsabteilung	70					
Schaffhausen	Gymnasium . . .	131	108	21	2		16
	Human. Abteilung	61				8	
	Realist. Abteilung	70				5	
St. Gallen . . .	Kantonsschule . . .	310	190	95	25		27
	Gymnasium . . .	176				12	
	Industrieschule . . .	92				1)	
	Handelsschule . . .	42					
Chur . . . . .	Kantonsschule . . .	387				13	32 <sup>2)</sup>
	Gymnasium . . .	82	80	2	—		
	Realschule . . .	154	152	2	—		
	Handelsschule . . .	28	27	—	1		
	Pädagog. Abteil.	123 <sup>3)</sup>	123	—	—		
Aarau . . . . .	Kantonsschule . . .	167					24
	Gymnasium . . .	75	60	13	2	10	
	Gewerbeschule . . .	92	83	23	9	11	
Frauenfeld . . .	Kantonsschule . . .	270					20
	Gymnasium . . .	87	60	25	2	8	
	Industrieschule . . .	172	97	60	15	7	
	Handelsschule . . .	11	6	4	1		

<sup>1)</sup> Infolge Errichtung einer fünften Klasse findet die Maturitätsprüfung erst im Herbst 1893 statt. — <sup>2)</sup> Inklusive Lehrer für das Seminar. — <sup>3)</sup> Inklusive 6 Töchter.



Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Lugano . . .	Gymn.-Lyzeum . . .	123	98	19	6		19
	Gymnasium . . .	81					
	Lyzeum . . .	32					
	Techn. Abteilung	10					
Lausanne . . .	Collège cantonal . . .	240	192	23	25	27	19
	Gymnase . . .	90	76	9	5		16
	Ecole industrielle	310	164	87	59	12	30
	Realist. Abteilung	261	159	63	39		
	Handelsabteilung	49	5	24	20		
Sitten . . .	Collège-Lycée . . .	90				7	18
Neuenburg . . .	Gymnase cantonal	128	68	36	24	23	22
Genf . . .	Collège cantonal . . .	691					49
	Literarabteilung	505	347	63	95	28	
	Realabteilung . . .	186	116	32	38	19	
	Handelsschule . . .	95	49	20	26		15

## b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantonsbürger	Andere Schweiz.	Ausländer	Lehrer	Lehrerinnen	Total
Zürich	Töcherschule . . .	39	31	4	4	8	1	9
Winterth.	Töcherschule . . .	28	26	1	1	3	4	7
Thun	Progymnasium . . .	126	102	16	8	8	—	8
Biel	Progymnasium . . .	269	177	73	19	14	—	14
Neuveville	Progymnasium . . .	63	30	27	6	4	—	4
Delémont	Progymnasium . . .	80	74	4	2	6	—	6
Münster	Progymnasium . . .	61	57	4	—	5	—	5
Sursee	Mittelschule . . .	77	73	4	—	7 <sup>1)</sup>	—	7
Willisau	Mittelschule . . .	42	40	2	—	6 <sup>2)</sup>	—	6
Engelberg	Gymnasium . . .	84	7	66	11	12	—	12
Stans	Gymnasium . . .	100	16	83	1	9	—	9
Trogen	Kantonsschule . . .	50	24	17	9	6	—	6
Schiers	Privatanstalt . . .	135	56	75	4	12	—	12
Davos	Fridericianum . . .	59	13	2	44	11	—	11
Dissentis	Progymnasium . . .	74	64	7	3	12	—	12
Roveredo	Kollegium St. Anna	45	5	31	9	6	—	6
Locarno	Technische Schule	65	60	3	2	9	—	9
Bellinzona	Technische Schule	96	79	10	7	9	—	9
Mendrisio	Technische Schule	103	88	10	5	7	—	7
Waadt	19 Collèges communaux . . .	1936(1052)	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	Collège . . . . .	140	95	39	6	14	—	14
Brieg	Collège . . . . .	60	58	1	1	9	—	9
Neuchâtel	Ecole sec. industr.	607 (479)				24	—	24
	Ecole commerciale <sup>3)</sup>	126	85	16	25	20	—	20
	Collège classique . . .	116	90	16	10	12	—	12
	Ecole industrielle . . .	120 (67)	80	24	16	11	1	12
Le Locle	Ecole industrielle . . .	237 (144)	104	95	38	18	—	18
Chaux de Fonds	Ecole industrielle . . .	237 (144)	104	95	38	18	—	18
Carouge	Collège . . . . .	30				3	—	3
	1891/92:	13061				974	6	980
	1890/91:	13029						
	Differenz:	+32						

<sup>1)</sup> Inklusive 1 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Inklusive 2 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Die Ecole de commerce in Neuenburg ist eine für sich bestehende Schule.

## IX. Zusammenstellung der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen.

Kantone	Lehrer- seminar.	Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Tierarznei- schulen	Total
Zürich . . . . .	324	67	487	167	41	54	601 <sup>1)</sup>	46	1787
Bern . . . . .	482	714	1262	461	35	28	333 <sup>2)</sup>	58	3373
Luzern . . . . .	57	—	344	155	15	44	18	—	633
Uri . . . . .	—	—	24	25	—	—	—	—	49
Schwyz . . . . .	122	—	405	152	—	—	—	—	679
Obwalden . . . . .	—	—	181	62	—	—	—	—	243
Nidwalden . . . . .	—	48	184	—	—	—	—	—	232
Zug . . . . .	133	—	31	88	—	—	—	—	252
Freiburg . . . . .	122	—	198	85	—	11	—	—	416
Solothurn . . . . .	42	—	95	128	—	—	—	—	265
Baselstadt . . . . .	—	821	464	762	70	—	710	—	2827
Schaffhausen . . . . .	—	—	61	70	—	—	—	—	131
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	—	50	—	—	—	—	50
St. Gallen . . . . .	72	—	176	92	42	—	74	—	456
Graubünden . . . . .	151	—	395	154	28	—	—	—	728
Aargau . . . . .	125	36	75	92	—	23	—	—	351
Thurgau . . . . .	81	—	87	172	11	—	—	—	351
Tessin . . . . .	107	—	113	274	—	—	—	—	494
Waadt . . . . .	180	1052	1214	261	49	40	—	—	2796
Wallis . . . . .	95	—	290	—	—	10	—	—	395
Neuenburg . . . . .	72	182	244	274	126	28	—	—	926
Genf . . . . .	65	807	535	186	95	29	68	—	1785
1891/92:	2230	3727	6865	3710	512	267	1804	104	19219
1890 91:	2029	3596	7010	4156	508	270	1623	107	19299
Differenz:	+201	+131	—145	—446	+4	—3	+181	—3	—80

<sup>1)</sup> Technikum in Winterthur mit 433 Schülern und 168 Hospitanten.

<sup>2)</sup> Technikum in Biel mit 298 Schülern und 17 Hospitanten. Technikum Burgdorf mit 18 Schülern, neu eröffnet mit Sommersemester 1892.

## X. Verhältnis der Mittelschulen zu den Volksschulen (1892).

Kantone	Volksschüler	Mittelschüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Zürich . . . . .	68440	1787	70227	97,5	2,5	100
Bern . . . . .	113510	3373	116883	97,9	2,1	100
Luzern . . . . .	20435	633	21068	96,8	3,2	100
Uri . . . . .	3415	49	3494	98,6	1,4	100
Schwyz . . . . .	8045	679	8724	92,3	7,7	100
Obwalden . . . . .	3261	243	3504	93,4	6,6	100
Nidwalden . . . . .	2274	232	2506	90,7	9,3	100
Glarus . . . . .	6875	—	6875	100,0	—	100
Zug . . . . .	4115	252	4367	94,4	5,6	100
Freiburg . . . . .	25346	416	25762	98,3	1,7	100
Solothurn . . . . .	17812	265	18077	98,4	1,6	100
Baselstadt . . . . .	11661	2827	14488	80,1	19,9	100
Baselland . . . . .	13156	—	13156	100,0	—	100
Schaffhausen . . . . .	8086	131	8217	98,5	1,5	100
Appenzell A.-Rh. . . . .	11836	50	11886	99,6	0,4	100
Appenzell I.-Rh. . . . .	2404	—	2404	100,0	—	100



Kantone	Volks- schüler	Mittel- schüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
St. Gallen . . . . .	43360	456	43816	99,0	1,0	100
Graubünden . . . . .	15458	728	16186	95,9	4,1	100
Aargau . . . . .	39244	351	39595	99,3	0,7	100
Thurgau . . . . .	23212	351	23563	98,8	1,2	100
Tessin . . . . .	20855	494	21349	97,9	2,1	100
Waadt . . . . .	42638	2796	45434	93,9	6,1	100
Wallis . . . . .	21647	395	22042	98,0	2,0	100
Neuenburg . . . . .	21288	926	22214	95,9	4,1	100
Genf . . . . .	11507	1785	13292	87,0	13,0	100
1891/92:	559910	19219	579129	96,6	3,4	100
1890/91:	549067	19299	568366	96,6	3,4	100
Differenz:	+10843	-80	+10763	--	--	--

XI. Hochschulen (1892).

Hochschulen	Studirende		Hospi- tanten	Total	Von den Studirenden sind		
	Männ- liche	Weib- liche			Kantons- bürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich. 1892.</i>							
Bauschule . . . . .	42	703	427	1130	6	21	15
Ingenieurschule . . . . .	169				8	65	96
Mechanisch-techn. Schule .	238				30	95	113
Chemisch-technische Schule	166				17	56	93
Forstschule . . . . .	16				4	12	—
Landwirtschaftliche Schule	35				11	10	14
Kultur-Ingenieur-Schule .	4				2	1	1
Fachlehrer-Abteilung . . .	33				3	18	12
<i>Hochschule in Zürich. Sommersemester 1891.</i>							
Theologische Fakultät . . .	35	—	—	35	23	11	—
Staatswissensch. Fakultät .	66	3	19	88 (3)	27	20	22 (3)
Medizinische Fakultät . . .	226	44	9 (1)	279 (45)	75 (5)	113 (1)	82(38)
Philosophische Fakultät . .	144	18	43(18)	205 (36)	37 (1)	59 (3)	66(14)
<i>Wintersemester 1891/92.</i>							
Theologische Fakultät . . .	45	—	—	45	33	10	2
Staatswissensch. Fakultät .	66	3	30 (2)	99 (5)	34	20	15 (3)
Medizinische Fakultät . . .	202	43	33 (4)	278 (47)	60 (5)	100 (1)	85(37)
Philosophische Fakultät . .	163	21	99(53)	283 (74)	39 (2)	55 (1)	90(18)
<i>Hochschule in Bern. Sommersemester 1891.</i>							
Evangel.-theolog. Fakultät	43	—	—	43	30	11	2
Kathol.-theolog. Fakultät .	5	—	1	6	1	2	2
Juristische Fakultät . . . .	120	1	2	123 (1)	60	56	5 (1)
Medizinische Fakultät . . .	205	71	7 (2)	283 (73)	81	90 (1)	105(70)
Philosophische Fakultät . .	107	8	49(23)	164 (31)	58 (5)	29 (2)	28 (1)
<i>Wintersemester 1891/92.</i>							
Evangel.-theolog. Fakultät	40	—	1	41	33	7	—
Kath.-theolog. Fakultät . .	6	—	—	6	1	3	2
Juristische Fakultät . . . .	124	1	5	130 (1)	64	56	5 (1)
Medizinische Fakultät . . .	186	63	1	250 (63)	73	85	91(63)
Philosophische Fakultät . .	98	16	85(64)	199 (80)	53 (9)	33 (2)	28 (5)



Hochschulen	Studierende		Hospi- tanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männ- liche	Weib- liche			Kantons- bürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Sommersemester 1891.							
Theologische Fakultät . . .	99	—	3	102	27	52	20
Juristische Fakultät . . .	42	—	1	43	24	18	—
Medizinische Fakultät . . .	126	1	3	130 (1)	47(1)	60	20
Philosophische Fakultät . . .	123	—	25	148	49	39	35
Wintersemester 1891/92.							
Theologische Fakultät . . .	106	—	—	106	25	62	19
Juristische Fakultät . . .	38	—	22	60	17	20	1
Medizinische Fakultät . . .	140	1	4	145 (1)	44(1)	76	21
Philosophische Fakultät . . .	117	—	35	152	51	32	34
<i>Université de Genève.</i>							
Sommersemester 1891.							
Faculté de Philosophie . . .	149	33	88 (21)	270(54)	37(1)	27(1)	118(31)
Faculté de Droit . . .	98	—	8	106	18	4	76
Faculté de Théologie . . .	32	—	2	34	9	2	21
Faculté de Médecine . . .	161	43	28 <sup>1)</sup> (3)	232(46)	21	63	120(43)
Wintersemester 1891/92.							
Faculté de Philosophie . . .	156	32	130(57)	318(89)	32(1)	30	126(31)
Faculté de Droit . . .	84	2	12	98 (2)	16	5	65 (2)
Faculté de Théologie . . .	39	—	—	39	13	2	24
Faculté de Médecine . . .	168	55	38 <sup>2)</sup> (2)	261(57)	25(1)	66	132(54)
<i>Université de Lausanne.</i>							
Sommersemester 1891.							
Faculté de Théologie . . .	27	—	—	27	18	8	1
Faculté de Droit . . .	89	—	15	104	10	15	64
Faculté des Lettres . . .	81	2	34 (3)	117 (5)	33	19	31 (2)
Sciences natur. et mathém.	18	—	9	27	10	—	8
Sciences médicales . . .	77	1	1	79 (1)	38	27	13 (1)
Pharmacie . . .	22	—	—	22	6	11	5
Faculté technique <sup>3)</sup> . . .	36	—	2	38	13	9	14
Wintersemester 1891/92.							
Faculté de Théologie . . .	39	—	—	39	28	9	2
Faculté de Droit . . .	61	—	22	83	13	14	34
Faculté des Lettres . . .	103	3	75 (8)	181(11)	43	24	39 (3)
Sciences natur. et mathém.	19	—	35	54	9	1	9
Sciences médicales . . .	81	2	4	87 (2)	32	37	14 (2)
Pharmacie . . .	21	—	—	21	7	9	5
Faculté technique . . .	46	—	6	52	17	12	17
<i>Académie de Neuchâtel.</i>							
Sommersemester 1891.							
Faculté des Lettres . . .	8	—	16	24	4	4	—
Faculté des Sciences . . .	27	—	38 (1)	65 (1)	19	8	—
Faculté de Théologie . . .	21	—	4	25	12	8	1
Faculté de Droit . . .	13	—	7	20	9	3	1
Wintersemester 1891/92.							
Faculté des Lettres . . .	9	—	23	32	4	5	—
Faculté des Sciences . . .	28	—	21	49	14	13	1
Faculté de Théologie . . .	16	—	2	18	12	4	—
Faculté de Droit . . .	16	—	42	58	10	6	—

<sup>1)</sup> Darunter 18 (1) der Zahnarztschule. — <sup>2)</sup> Darunter 31 der Zahnarztschule. — <sup>3)</sup> Bei der Universität Lausanne bildet die früher selbständige und in dieser Statistik nicht mitgezählte technische Fakultät nunmehr einen Bestandteil der philosophischen Fakultät; wird also bei dieser mitgezählt.

Hochschulen	Studirende		Hospitanten	Total	Von den Studirenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Académie de Fribourg.</i>							
Sommersemester 1891.							
Faculté de Théologie . . .	69	—	5	74	5	45	19
Faculté de Droit . . . . .	47	—	4	51	19	21	7
Faculté de Philosophie . . .	27	—	8	35	2	7	18
Wintersemester 1891/92.							
Faculté de Droit . . . . .	57	—	2	59	25	15	17
Faculté de Philosophie . . .	28	—	3	31	1	9	18
Faculté de Théologie . . .	83	—	—	83	5	57	21
Theolog. Anstalt <i>Luzern</i> . .	31	—	—	31	18	8	5
Cours de Droit in <i>Sitten</i> . .	16	—	—	16	16	—	—

### Zusammenzug.

#### 1. Auf Schluss des Sommersemesters 1891.

Schweiz. Polytech. Zürich . .	676	—	408	1084	81	247	348
Hochschule Zürich . . . . .	471	65	71	607	162	203	171
Hochschule Bern . . . . .	480	80	59	619	230	188	142
Hochschule Basel . . . . .	390	1	32	423	147	169	75
Hochschule Genf . . . . .	440	76	126	642	85	96	335
Universität de Lausanne . . .	350	3	61	414	128	89	136
Académie de Neuchâtel . . .	69	—	65	134	44	23	2
Académie de Fribourg . . . .	143	—	17	160	26	73	44
Theolog. Anstalt <i>Luzern</i> . .	31	—	—	31	18	8	5
Cours de Droit in <i>Sitten</i> . .	16	—	—	16	16	—	—
1891:	3066	225	839	4130	937	1096	1258
1890:	2963	184	740	3747	889	1140	1118
Differenz:	+103	+41	+99	+383	+48	-44	+140

#### 2. Auf Schluss des Wintersemesters 1891/92.

Schweiz. Polytech. Zürich . .	703	—	427	1130	81	278	344
Hochschule Zürich . . . . .	476	67	162	705	166	185	192
Hochschule Bern . . . . .	454	80	92	626	224	184	126
Hochschule Basel . . . . .	401	1	61	463	137	190	75
Hochschule Genf . . . . .	447	89	180	716	86	103	347
Universität de Lausanne . . .	370	5	142	517	49	106	120
Académie de Neuchâtel . . .	69	—	65	134	40	28	1
Académie de Fribourg . . . .	168	—	5	173	31	81	56
Theolog. Anstalt <i>Luzern</i> . .	31	—	—	31	18	8	5
Cours de Droit in <i>Sitten</i> . .	16	—	—	16	16	—	—
1891/92:	3135	242	1134	4511	948	1163	1266
1890/91:	2847	226	1036	4109	882	1100	1091
Differenz:	+288	+16	+98	+402	+66	+63	+175